



Die neuen niederösterreichischen Milchhoheiten: Milchprinzessin Nadja und Milchkönigin Kathrin II.

Beste Milchbetriebe und Milchhoheiten gekürt

Zum fünften Mal wurde der Milchlandpreis „Goldene Bella“ verliehen – mit Ehrungen für herausragende Betriebe und der feierlichen Krönung der neuen Milchhoheiten.

Der Milchlandpreis wird jährlich von der LK Niederösterreich gemeinsam mit Partnern aus der Branche vergeben. Ziel ist es, hervorragende Leistungen in der Milcherzeugung und das Engagement für die gesamte Wertschöpfungskette sichtbar zu machen und zu würdigen. Ausgezeichnet wurden Betriebe, die mit hoher Milchqualität, wirtschaftlicher Stärke und tiergerechter Haltung überzeugen. „Unsere Milchbauern stehen für Qualität, Innovation und Verantwortung. Sie sichern die Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln“, betonte LK-Präsident Johannes Schmuckenschlager. Den ersten Platz sicherte sich der Bio-Milchhof Koppensteiner aus Schwarzenbach, der seit 1995 biologisch wirtschaftet und erfolgreich auf Direktvermarktung setzt. Täglich liefert dieser rund 1.000 Liter Milch. Silber ging an Familie Wimmer aus Haidershofen, Bronze an Familie Lechner

aus Gaming. Auch im Bereich Schaf- und Ziegenmilch wurden wieder Top-Betriebe prämiert.

Bewusstsein für Kulturgut schaffen

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Krönung der neuen Milchhoheiten. Kathrin Hobl (20) aus Stössing wurde zur Milchkönigin ernannt, Nadja Hörbinger (22) aus St. Peter/Au zur Milch-

prinzessin. Beide wollen in den kommenden zwei Jahren das Bewusstsein für regionale Milchprodukte und die Leistungen der heimischen Landwirte stärken. „Milch ist weit mehr als ein Getränk – sie ist Lebensgrundlage und Kulturgut zugleich“, erläuterte Hobl. Präsident Schmuckenschlager und Vizepräsidentin Andrea Wagner unterstrichen die Rolle der Milchbauern als Botschafter für Qualität und Regionalität.



Die Sieger der „Goldenen Bella“ Christian und Silvia Koppensteiner mit den neuen Milchhoheiten, dem LK-Präsidium und Sponsoren der GEA Group AG

NÖ JAGDVERBAND

Am Tag der Jagd bei Kanzler und Minister

Klimafitte, wildgerechte Lebensräume erfordern die enge Zusammenarbeit aller Naturnutzer – von Jagd, Land- und Forstwirtschaft über Tourismus bis zur Raumplanung. Der Niederösterreichische Jagdverband hat mit dem Schwerpunkt „Zukunft.Lebensraum“ gezeigt, wie durch Dialog, Fachwissen und Engagement tragfähige Lösungen entstehen können. 37 Experten entwickelten 65 Maßnahmen, von denen viele bereits umgesetzt werden. Dazu zählen Wildtier-Monitorings, neue Lebensräume, Bil-



Übergabe einer Schriftenreihe an Minister Norbert Totschnig

dungsinitiativen und Projekte wie „Wild & Verkehr“. Mit der Schriftenreihe „Mut zu Wild“ wurden die Ergebnisse an Bundeskanzler Christian Stocker und Minister Norbert Totschnig übergeben. Der Minister betonte die Rolle von Jagd, Land- und Forstwirtschaft als Garant nachhaltiger Lebensraumgestaltung.

Landesjägermeister Josef Pröll unterstreicht: Die Herausforderungen wachsen, doch gemeinsam lassen sich klimafitte, artenreiche Lebensräume sichern. Jetzt gilt es, die gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.“